

Finanzverwaltung
Sachbearbeiter: Herr André Schneider

Beschlussvorlage

Abt. 2/312/2021

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	06.07.2021	öffentlich

Top Nr. 10

Digitalisierung der Pullacher Schulen - Vergabeentscheidung Netzwerkkomponenten und Systembetreuung

Anlagen:

Schuldigitalisierung_Netzwerk_Vergabeempfehlung_20210622_NICHTOEFFENTLICH

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Angebot der Firma inducio GmbH den Zuschlag zur Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und zum dauerhaften Betrieb der aktiven Infrastrukturkomponenten für die Grundschule Pullach sowie für die Josef-Breher-Mittelschule gemäß dem Angebot im EU-weiten Vergabeverfahren zu erteilen.
2. Die für das Haushaltsjahr 2021 erforderlichen überplanmäßigen Mittel in Höhe von 120.000 Euro für die Grundschule (Haushaltsstelle 1.2110.9350) sowie 152.000 EUR für die Mittelschule (Haushaltsstelle 1.2130.9350) werden zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Projekthintergrund

Die Gemeinde Pullach i. Isartal führt derzeit eine umfassende Digitalisierung ihrer Grund- und Mittelschule sowie des Gymnasiums im Rahmen des Förderprogramms „Digitalpakt Schule“ durch. Als Teil eines übergeordneten Projekts wurden aktive Infrastrukturkomponenten und Betriebsdienstleistungen ausgeschrieben. Ziel dieser Ausschreibung war die Beschaffung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und der dauerhafte Betrieb der folgenden aktiven Infrastrukturkomponenten für die vorgenannten Schulen:

- Switches
- Server-Systeme
- Storage-Systeme
- Firewalls
- WLAN-Access-Points
- WLAN-Controller
- Unterbrechungsfreie Stromversorgungen

Vergabeverfahren

Die Vergabe wurde als EU-weites Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb initiiert. Im Teilnahmewettbewerb haben insgesamt zwölf Bieter Teilnahmeanträge gestellt. Acht der Bieter erfüllten alle gestellten Bieterkriterien nach kritischer Prüfung der angegebenen Referenzen durch die Vergabestelle. Da aufgrund der Bewerbungsbedingungen nur drei bis maximal fünf Bieter vorgesehen waren, wurden aus den acht Bietern fünf verbleibende Bieter per Losverfahren ausgewählt.

Anschließend wurde das Verhandlungsverfahren initiiert. Die Frist für die Abgabe der indikativen Angebote endete am 31. Mai 2021. Im Verlauf der Angebotsfrist gingen 47 Bieterfragen ein, die neutralisiert, beantwortet und an die Bieter über die elektronische Vergabeplattform zurück übertragen wurden. Zum Ende der Angebotsfrist gingen drei indikative Angebote ein.

Angebotsauswertung und Vergabeempfehlung

Es wurden für alle drei Bieter Aufklärungsfragen erarbeitet, die im Rahmen der Verhandlung durch die Bieter beantwortet wurden. Die Verhandlung mit allen Bietern fand am 7. Juni 2021 jeweils per Videokonferenz statt.

Die Auswertung der Angebote ergab bei Bieter 1 ein für die Zuschlagserteilung zwingend erforderliches „A-Kriterium“ welches vom Bieter als „nicht erfüllt“ gekennzeichnet wurde. Da sämtliche weiteren 196 A-Kriterien als „erfüllt“ markiert waren, wurde der Bieter zur ersten Verhandlungsrunde zugelassen, um sich dort zu erklären. Der Bieter bestätigte das nicht erfüllte A-Kriterium auf Nachfrage.

Für das Angebot von Bieter 2 ergab sich nach Detailprüfung eines Datenblattes für die angebotenen Produkte für die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), dass ein A-Kriterium entgegen der ursprünglichen Aussage des Bieters, nicht erfüllt wurde. Das Datenblatt war im Rahmen des Angebots nicht mit eingereicht worden und konnte deshalb erst nach der Verhandlung final ausgewertet werden.

Als Ergebnis der Verhandlung wurden Bieter 1 und Bieter 2 aufgrund nicht erfüllter A-Kriterien vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Der angebotene Leistungsinhalt entsprach jeweils nicht den geforderten Mindestanforderungen aus der Leistungsbeschreibung. Die entsprechenden Ausschlusschreiben wurden den Bietern am 10. Juni 2021 zugestellt.

Der im Verfahren verbliebene Bieter 3 (Inducio GmbH) wurde um die Abgabe eines finalen Angebotes gebeten. Zuvor wurden die Vergabeunterlagen in Form der Leistungsbeschreibung (LB), des Kriterienkatalogs (KK) und des Preisblatts (PB) angepasst. Die Kriterien der LB und des KK wurden zum Teil gemäß der durch die Vergabestelle beantworteten Bieterfragen überarbeitet. Das vergabekonforme Angebot von Bieter 3 erfüllt alle Mindestkriterien gemäß des geforderten Leistungsinhalts. Es wurden alle Bewertungskriterien beantwortet und sämtliche geforderten Anlagen eingereicht. Nach Einschätzung der Vergabestelle sind die Preisangaben als auskömmlich anzusehen.

Nähere Angaben zur Vergabeempfehlung und zu den einzelnen am Verfahren beteiligten Bietern können der nichtöffentlichen Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt entnommen werden. Entsprechend der vorliegenden Wertung ist das vergabekonforme Angebot von Bieter 3 wirtschaftlich annehmbar. Der Zuschlag sollte somit auf das Angebot der Inducio GmbH erfolgen.

Mittelbereitstellung

Verzögerungen bei der vergaberechtskonformen Beschaffung anderer Projektbestandteile (z. B.

Gebäudeverkabelung, interaktive Tafeln, Whiteboards) führten zu einem ebenfalls verzögerten Abruf der ursprünglich für das Haushaltsjahr 2020 vorgesehenen Haushaltsmittel. Die nun erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 120.000 Euro für die Grundschule (Haushaltsstelle 1.2110.9350) sowie 152.000 EUR für die Mittelschule (Haushaltsstelle 1.2130.9350) müssen für das Haushaltsjahr 2021 daher überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Abrechnung der Liefer- und Dienstleistungen erfolgt trennscharf, den jeweiligen Schulen zugeordnet.

Die Beauftragung der Liefer- und Dienstleistungen für das Gymnasium fällt in die Zuständigkeit des Zweckverbands Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin